



Albert Heilmeier Foto: Peter Stechl

Albert Heilmeier

## Regel 26

### Wasserhindernisse (einschließlich seitlicher Wasserhindernisse)

#### Regelbeispiele für die Spielbahn 10 unseres Platzes

- B will seinen Ball über den 10-er Weiher spielen; er landet an Punkt b1 im Wasser und **schneidet** die gelbe Wasserlinie (»frontales Wasser«) an Punkt SB. B hat folgende 3 Möglichkeiten weiterzuspielen:
  - b1: von diesem Punkt den Ball aus dem Wasser schlagen;
  - b2: auf der geraden Linie Fahne – **Schnittpunkt** SB beliebig weit zurück (Beispielstellen b2);
  - b3: von dem Punkt, von dem aus der Ball zuerst gespielt wurde.

- C schlägt seinen Ball über den Weiher, der unglücklicherweise zurück rollt, die gelbe Wasserlinie **zuletz** bei Punkt SC **schneidet** und bei C1 liegen bleibt. C hat wiederum 3 Möglichkeiten:
  - C1: Ball spielen wie er liegt;
  - C2: auf der geraden Linie Fahne – **Schnittpunkt** SC beliebig weit zurück vor dem »frontalen« Wasserhindernis;
  - C3: vom Ausgangspunkt (analog b3)

- A spielt einen Slice; sein Ball **schneidet** die rote Wasserlinie (seitliches Wasserhindernis) an Punkt SA und bleibt bei a1 im Wasser liegen; A hat 5 Möglichkeiten weiterzuspielen:
  - a1: aus dem Wasser schlagen;
  - a2: auf der geraden Linie Fahne – **Schnittpunkt** SA (wie bei B und C);
  - a3: vom Ausgangspunkt (wie bei B und C);
  - a4: **zusätzlich** innerhalb von 2 Schlägerlängen um den Punkt SA nicht näher zur Fahne;
  - a5: **zusätzlich** auf der gegenüberliegenden Seite des Wasserhindernisses gleichweit von der Fahne entfernt in dem Segment a5.

#### Merke:

Das seitliche Wasserhindernis (rot) unterscheidet sich vom »frontalen« Wasserhindernis (gelb) nur durch die beiden **zusätzlichen** Weiterspielmöglichkeiten a4 und a5. Selbstverständlich ist in allen Fällen der Ball mit einem Strafschlag fallen zu lassen. Das Spielen eines **provisorischen** Balles ist grundsätzlich ausgeschlossen, wenn **berechtigte Anzeichen** vorliegen, dass der Ball im Wasserhindernis verloren ist und **nicht außerhalb** verloren sein könnte.

»Sollen immer spielen zweite Ball vor erste Ball!« Alte chinesische Weisheit

## Selbst Petrus feierte mit Martina Eberl

Das hat es heuer noch nicht allzu oft gegeben: ein Turnier ohne Regen. Und wer hätte sich das mehr verdient als Martina Eberl, die zu ihrem ersten Turnier »Back to the Roots« eingeladen hatte. Neben guten äußeren Bedingungen hatte die 22-jährige erfolgreiche Proette auch für das Erscheinen von reichlich Prominenz gesorgt. So konnte unsereiner Weltmeister und Olympiasieger wie Sven Ottke (Boxen) und Ricco Groß (Biathlon) bestaunen oder sich mit dem Weltcup-Sieger im Langlauf, Rene Sommerfeld, und Erfolgstrainer Frank Ullrich (Biathlon) unterhalten – um nur einige zu nennen. Und nicht zuletzt einen prüfenden Blick auf den Freund von Martina werfen, den im vergangenen Winter so erfolgreichen Langläufer Tobias Angerer. Prädiat: sehr sympathisch. Nebenbei wurde auch Golf gespielt. Dabei setzten sich bei einem Texas Sramble Reneate Kaiser, Reinhard Berner, Marcus Brunthalder, William Chandler und Schorschi Hohlneicher mit einer exzel-



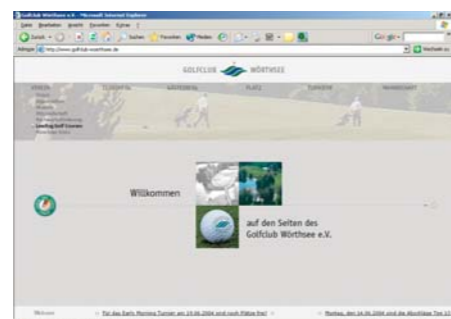
Martina Eberl mit Freund Tobi Angerer (rechts) und Manager Richard Rayment Foto: Sammy Minkoff

lenten 65er-Runde durch. Die Gastgeberin selbst landete im Mittelfeld, was sie angesichts ihrer großartigen Ergebnisse auf der europäischen Tour schnell verschmerzt haben dürfte. In einer ebenso witzigen wie stimmungsvollen Rede erinnerte Martina sich und ihre Gäste an ihren Werdegang im Golfclub Wörthsee. Und versprach – unter lautstarkem Applaus – eine Neuaufgabe des Turniers im kommenden

Jahr. Dass sie in ihrer lange Liste der Danksagungen ihre Eltern an erster Stelle nannte, zeigt, dass sie trotz aller Erfolge die Bodenhaftung nicht verloren hat. Apropos Erfolg: Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass Martina beim Evian Masters, ihrem ersten Major Turnier, den 46. Platz belegte. Wohlgerückt: Qualifiziert waren nur die 78 besten Spielerinnen der Welt! PH

## GCW im Internet: Information total

Wie schön war das doch früher. Man rief morgens im Club an und bekam von einer freundlichen Stimme alles gesagt, was man wissen wollte, sofern die Leitungen nicht belegt waren und man sich an die Öffnungszeiten des Büros hielt. Auch heute erwarten uns freundliche Damen am Telefon und trotzdem greifen wir immer mehr mit Maus und Tastatur zu unserem zweiten Informationsmedium, dem Internet. Unabhängig von Büroöffnungszeiten kann man Start- und Ergebnislisten durchforsten, sein aktuelles Handicap beim DGV überprüfen, nachsehen, welche Turniere in nächster Zeit stattfinden und nicht zuletzt durch einen Blick auf die Webcam herausfinden, wie sich das Wetter am 1. Abschlag darstellt. Auch in der aktuellen oder der vorausgegangenen Ausgabe der Tee Times kann man blättern, sollte gerade mal der Lesestoff ausgegangen sein. Darüber hinaus sind Einzelheiten



Alles auf einen Klick: Ob Start- oder Ergebnislisten, ob das aktuelle Handicap oder das Wetter auf dem Platz ...

über unseren Club zu erfahren, über die Mannschaften, den Platz, seine Geschichte und das aktuelle Geschehen. Der Bildaufbau entspricht der mittlerweile durchgängigen CI, mit der wir uns identifizieren und die wir auch andersorts einhalten. Per Mausclick ist fast jedes Bild zu vergrößern. Im kommenden Jahr planen wir einen passwortgeschützten Mitgliederbereich sowie Turnieranmeldungen übers Netz. Informationsvielfalt durch das Internet oder gezielte Information durch ein persönliches Gespräch, Sie haben die Wahl. G.S.

#### Ticker

Unterschiedliche Ergebnisse lieferten Spieler und Mannschaften des GCW bei ihren Auftritten ab. +++ Bayerischer Jugendmeister in der Altersklasse bis 16 Jahre wurde Ralph Spöttel. +++ Bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren überraschten unsere Herren mit einem zweiten Platz hinter Garmisch. +++ Die Herrenmannschaft blieb in der Oberliga (Deutsche Meisterschaft) bzw. in der Klasse 2 (Bayerische Meisterschaft). +++ Das Abstiegsspiel der Damen in der Oberliga Süd 2 gegen Schloss Egming ging verloren, damit war der Abstieg in die Gruppenliga besiegelt. PH

## Rita Ruland: Vize-Seniorenmeisterin

Am Schluss war's – wie so oft beim Golf – ein Schlag, der zum totalen Erfolg fehlte: Bei den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren belegte Rita Ruland vom GCW mit 242 Schlägen den zweiten Platz und wiederholte damit ihre Platzierung vom Vorjahr. Deutsche Meisterin wurde Chris Utermarck vom G&LC Berlin-Wannsee mit 241 Schlägen. Bei den Senioren sicherte sich Benno Wimmer vom Münchner GC den ersten Platz. Zunächst führte Edeltraud Jakob mit einem Schlag vor Irmaud Stilling (GC Gifhorn) und Ulrike Eichler (GC Garmisch-Partenkirchen). Unterstützt von zahlreichen Zuschauern, brachte sich die amtierende Vize-Europameisterin Rita Ruland am Finaltag wieder in Erinnerung und katapultierte sich mit der Tagesbestleistung von 78 Schlägen vom fünften noch auf den zweiten Rang. PH

#### Impressum

»Tee Times« wird herausgegeben vom PR-Ausschuss des Golfclub Wörthsee e.V.  
**Leitung:** Gerdi Steinbeisser  
**Redaktion:** Dieter Banzhaf (bf)  
**Ständige Mitarbeit:** Daniela Bradley (DB), Peter Henschik (PH), Angelika Künneth (AKü), Peter Stechl, Gerdi Steinbeisser (G.S.)  
**Gestaltung, Satz und Herstellung:** Frese - Werkstatt für Grafik & Fotografie, München [mailto:frese-werkstatt.de]  
**Druck:** Peschke Druck, Schatzbogen 35, 81829 München  
**Erscheinungstermine:** Mai - August · 15. Oktober 2004  
**Golfclub Wörthsee e.V.** 82237 Wörthsee  
 Telefon: 0 81 53-93 477-0 · Fax: -40  
 www.golfclub-woerthsee.de  
 sekretariat@golfclub-woerthsee.de

## TEE LIGHT

Interview

Herr Löhlein, als Präsident des Bayerischen Golfverbandes waren Sie bei dem Turnier »Wörthsee sagt Danke« unser Gast. Wie beurteilen Sie unseren Platz nach dem Umbau?  
 Ich bin begeistert davon. Es ist ein echter Meisterschaftsplatz geworden, sportlich herausfordernd, nicht künstlich und liebenswert in den Details. Besonders gefallen mir die vielen Teiche und die Bepflanzung, die sich harmonisch in die Landschaft einfügen.  
 Was halten Sie von unserer qualitätsorientierten Clubpolitik?  
 Hier wurden offensichtlich nicht nur Ziele definiert, sondern die gewünscht hohen Standards auch erreicht. Ausgesprochen sympathisch finde ich, dass sich die Infrastruktur des Clubs und seine Menschen auf dem gleichen Level bewegen. Im Übrigen haben wir in Deutschland eine ähnliche Entwicklung wie in Amerika: Man findet alle Varianten an Qualität vom privaten Club bis zur Eberle-Übungswiese.

Wo sehen Sie die Probleme im Golfsport?  
 Schwierigkeiten bereitet die Öffnung für ein breiteres Publikum. Gerade Golf mit seinen Traditionen, seiner Etikette macht es nicht leicht, hier eine Integration zu schaffen. Außerdem haben wir im Golfsport bedingt durch wirtschaftliche Situationen eine Zweiklassengesellschaft. Ganz entscheidend für die Klientel eines Clubs ist der Standort. Hier spalten sich die Lager.  
 Was gefällt Ihnen ganz persönlich in unserer Club am besten?  
 Die erkennbare Qualität in allen Bereichen beeindruckt mich sehr. Alles ist wohl überlegt bis hin zur Innenarchitektur. Der Platz ist fair und ich kann meinen Ball fliegen sehen. Übrigens liebe ich Wasserhindernisse, sie sind so selektierend.



Norbert Löhlein, Präsident des Bayerischen Golfverbandes Foto: Privat

Der Pro-Shop hat offensichtlich auch Ihre Zustimmung gefunden?  
 Oh ja! Meine Frau und ich sind schwer beladen nach Hause gefahren, mit lauter schönen Erinnerungen an den Wörthsee.

Interview: Angelika Künneth



Morgenliche Stimmung an Loch 11

Foto: Peter Stechl

## Driving Range mit neuem Gesicht

Da werden selbst die Trainingsfaulen aufhorchen: Im kommenden Jahr erhält die Driving Range des Golfclubs Wörthsee ein neues Gesicht. Im Mittelpunkt der Planungen steht der Bau von elf neuen Abschlagsboxen, die neben großer Funktionalität eine außergewöhnliche Optik bieten werden. Präsident Wolfgang Künneth zeigt sich aufgrund der Pläne schon jetzt begeistert: »Die Gestaltung ist wirklich einmalig.« Auf der Suche nach adäquaten Abschlagshütten war der Vorstand nicht fündig geworden. Entweder waren sie zu teuer oder optisch nicht besonders gelungen. Schließlich schaltete sich das Architekturbüro Amtsberg ein und präsentierte ein völlig neues Konzept. Unter Verwendung von viel Glas und Holz (für Fachleute: Leimbinder) entstehen auf der Nordseite der Übungsanlage acht großzügige Boxen, die durch einen Meeting Point miteinander verbunden sind. Das elegant geschwungene Dach erhält eine Begrünung, die mit wenig Pflege auskommt.

Auf der Südseite, also bei der Caddyhalle, werden die alten Holzhütten durch drei neue Boxen ersetzt. Sie stehen ausschließlich den Trainern zur Verfügung und können mit Hilfe von Rolltoren abgesperrt werden. Damit lassen sich die technischen und elektronischen Trainingshilfen diebstahlsicher lagern. Bei allen Anforderungen an Funktionalität und Optik hat der Club auch den Zahn

der Zeit berücksichtigt: Die Anlagen erfüllen alle Ansprüche in punkto Langlebigkeit. Die Bauanträge für die Abschlagshütten liegen derzeit bei der Gemeinde. Bei zügiger Genehmigung – nicht zuletzt durch das Landratsamt – könnten die Bauarbeiten spätestens im Oktober 2004 aufgenommen und damit zum Saisonbeginn 2005 abgeschlossen werden. Attraktiver wird die Driving Range aber noch heuer. Im August gingen auf der Nordseite eine Ballwaschhütte und zwei Toiletten in Betrieb. Das dürften nicht nur die Trainierenden zu schätzen wissen: Auch die Spieler auf der Bahn 12 werden für ein zusätzliches »Häusl« dankbar sein. PH

## Jugend fährt aufs Training ab

Da würde sich so mancher Fußball-Profi mit Grausen wenden: tägliches Training von Montag bis Samstag, über Abwesenheiten wird Buch geführt. Für die Jugendlichen im Golfclub Wörthsee ist diese Praxis normal – und dass ihnen das sogar Spaß macht, hängt in erster Linie mit ihrem »Vorturner«, Jugendwart Hans-Peter Huber zusammen. Die ersten Gehversuche machte das Nachwuchstraining 1993, inzwischen ist die Gruppe auf 80 Jugendliche (darunter 24 Mädchen) angewachsen. Dies erfordert entsprechende Strukturen und vor allem »Man«-Power: »Ohne Christine Schmitt, Susi Klimaschewski, Petra Bergmann, Petra Straub und Stefan Fischer wäre das alles nicht zu schaffen,« lobt Huber das gesamte Team. Genauso dankbar ist er den beiden Trainern Uli Zilg und Peter Wolfenstetter, die sich ebenfalls viel Zeit für den Nachwuchs nehmen. Darüber hinaus haben Clubmeister Mischa Ruck und der Bayerische Jugendmeister Ralph Spöttel je eine Trainingsgruppe übernommen und sorgen so für Entlastung. Bei allem Spaß, den die Jugendlichen offensichtlich haben, steht Disziplin im Vordergrund: »Wenn mal jemand beim Training fehlt, dann muss schon die Mama Geburtstag haben,« stellt Huber augenzwinkernd fest – und meint es völlig ernst. Sinn des Trainings sei es einmal, die jungen Golfer eines Tages in die ersten Mannschaften zu bringen. Aber Ausdauer und Ehrgeiz beim Golf könnten auch eine gute Grundlage für den späteren Beruf sein. Im Übrigen hat auch HP (bzw. Aitsch Pi, wie er von seinen Schützlingen genannt wird) etwas von seinem ehrenamtlichen Engagement – nämlich »das schöne Gefühl, von den Jugendlichen etwas zurück zu bekommen.« Und so freuen sich alle schon auf Ende August, wenn es auf eine gemeinsame Reise nach Wien geht.

PS. Trotz der großen Gruppe nimmt der Club noch Buben und Mädchen auf. Derzeit liegt das Mindestalter bei sechs Jahren, allerdings denkt man über eine Öffnung nach unten nach. Aber auch hier ist Golftraining angesagt – nicht Babysitting. PH



Tolle Truppe der Golf-Nachwuchs mit Jugendwart Hans-Peter Huber

Foto: Sammy Minkoff



Gutsherr Josef Filser und Präsident Wolfgang Künneth mit Ehefrauen – über ihnen das »Hoch Josef«, das den schönsten bayerischen Sommerhimmel bescherte  
Foto: Kyrstine Nichol

**Gutsherren-Cup**

**Gespräch mit Josef Filser, Gutsherr**

»Die Idee zu einem Gutsherren-Cup entstand im Gespräch mit K.P. Huber, dem ersten Präsidenten des Golfclubs. Jetzt ist das Turnier zu einer schönen Tradition geworden – es findet alle zwei Jahre statt. Wir als die Eigentümer-Familie verstehen den Cup als eine Geste gegenüber dem Club und den Mitgliedern, etwas von dem zurückzugeben, was wir von ihnen erhalten. Es ist für uns ein besonderes Turnier. Es freut uns, dass man sich hier trifft in harmonischer Gemeinschaft und familiärer Atmosphäre. Zum Wetter?: Na ja, ich habe wohl eine gute Beziehung nach oben, dieses Turnier war noch nie verregnet. Und zum Platz: Er kommt jetzt in seiner neuen Form wirklich zur Geltung und ist ein Naturparadies.«



Eckhardt Müller-Heydenreich, Gutsherr Filser, Architekt Rossknecht mit Präsident Künneth  
Foto: Kyrstine Nichol



Beim Gutsherren-Cup ganz oben (von links): Barbara Hipp (1. Netto A), Gabriela Uhlmann (1. Netto C), Maximilian Zündt (1. Brutto), Thomas Rogorsch (1. Netto D), Alexander Waibel (1. Netto B)  
Fotos: Dorit Schütte

**Gespräch mit Peter Rossknecht, Golfplatz-Architekt**

»Nach Planung und Umbau habe ich heute den neuen Platz das erste Mal gespielt – und bin prompt auf meine neu eingebauten Erschwernisse und Tricks selbst hereingefallen. So knallte mein Ball an der 11 »klack« gegen die Holzpaneele und verschwand spurlos im Teich. Auch die 12 ist jetzt eine Herausforderung... Der Platz wird nun »erwachsen«. Er spielt sich jetzt so, wie vor 20 Jahren gedacht und geplant. Heute muss das Dogleg an der 5 ausgespielt werden, weil die Bäume groß geworden sind. Auch viele Bunker kommen nun durch den Baumwuchs ins Spiel. Als Architekt kann ich den Platz ja nicht selbst loben; aber er wird immer schöner werden mit der Zeit, noch ist er ja jung. Entscheidend aber trägt zu seiner Wirkung die ganze Infrastruktur bei – das Clubhaus, das Forum, die Auffahrt, die Gastronomie, die Platzpflege – also alles, was der Club selbst zum Erscheinungsbild leistet. Und deshalb ist Wörthsee wohl einer der wenigen Clubs im weiten Umfeld mit Warteliste für neue Mitglieder.« Und während er dies sagt, geht über das Gesicht des jungen und charmanten Architekten ein sehr zufriedener, glücklicher Ausdruck.

**Alcina-Cup, 19. 7. 04**



Reichlich gedeckt war der Pokaltisch für die Damen beim Alcina-Cup  
Fotos: Dorit Schütte



Bernie Hellwig, Barbara Niggel, Inge Stechl, Renate Bornitz, Monika Hartung, W. Künneth  
Foto: Brigitte Osswald



Lena Ström (Bergkramerhof, 1. Netto A); Hahn im Korb Präsident Künneth mit Tessa Oldenbourg (Feldafing, 1. Brutto) und Beatrix Wolff-Dörrenberg (Alcina-Chefin); Hermine M. Jardin (2. Brutto)



Glücksfee: Beatrix Wolff-Dörrenberg und GCW-Managerin Daniela Bradley



Den Hauptpreis der Tombola, gestiftet von Juwelier Erich Maria Egger, gewann Ulrike Kreuter

**UBS-Cup, 21. 7. 04**



UBS-Niederlassungsleiter Stephan Rupprecht mit Präsident Künneth, gerahmt vom »Kuglockenduo«



Bruttosiegerin Ulrike Kreuter zwischen Stephan Rupprecht und Moderator Ludwig Rembold (SZ)



Cornelia Herrmann (UBS) an der Seite von Bruttosieger Walther F. Limmer  
Fotos: Bradley

**Commercial-Cup, 22. 7. 04**



Bestes Netto-Ergebnis Herren: Dr. Eckart Ackermann (43 P.); bestes Netto-Ergebnis Damen: Daniela Breme (40 P.) mit Manfred Gebauer; Brutto-Sieger: Thomas Häser (36 P.)  
Fotos: Dorit Schütte

**Kufner-Cup, 24. 7. 04**



Der Treppenaufgang des Clubhauses konnte die Sieger und Platzierten des 15. Kufner-Cups kaum fassen  
Foto: Bradley

**Birdie-Jugend-Cup, 25. 7. 04**



Die Buben und Mädchen hatten beim Birdie-Jugend-Cup Petrus auf ihrer Seite  
Fotos: Sammy Minkoff



Thomas Häser steuerte eine Flugshow mit Modellhubschraubern bei



Bruttosiegerin Nina Schlundt (GC Starnberg, 23 P.)



Drei für die Zukunft: Dennis Klimaschewski, Moritz Grün, Niklas Ruck



Jugendwart Hans-Peter Huber gratuliert Bruttosieger Niklas Ruck (35 P.)

**Ergebnislisten**

**Gutsherren-Cup, 26. 6. 2004**

- Brutto  
1. Zündt, Maximilian, GC Wörthsee 33 P.  
2. Limmer, Walther F., GC Wörthsee 31 P.
- Netto Klasse A  
1. Hipp, Barbara, GC Wörthsee 39 P.  
2. Spötzel, Ralph, GC Wörthsee 38 P.  
3. Oswald, Georg, GC Wörthsee 37 P.
- Klasse B  
1. Waibel, Alexander, GC Wörthsee 37 P.  
2. Lex, Walter, GC Wörthsee 37 P.  
3. Szilagyi, Heidi, GC Wörthsee 36 P.

**Kufner-Cup, 24. 7. 2004**

- Brutto  
1. Häser, Thomas, GC Wörthsee 39 P.  
2. Spötzel Alexander, GC Wörthsee 34 P.
- Netto Klasse A  
1. Schaffer, Wilfried, GC Wörthsee 41 P.  
2. Etmüller, Georgia Anna, GC Wörthsee 40 P.
- Klasse B  
1. Waibel, Alexander, GC Wörthsee 39 P.  
2. Tschuschner, Katharina, GC Wörthsee 35 P.  
3. Strauss, Günther, GC Wörthsee 34 P.

**Alcina-Ladies-Cup, 19. 7. 2004**

- Brutto  
1. Oldenbourg, Tessa, GC Feldafing 30 P.  
2. Baare-Schmidt, Dr. Wolfgang, GC Wörthsee 41 P.  
3. Hilder, Wolfgang, GC Wörthsee 38 P.
- Netto Klasse A  
1. Ström, Lena, GC Bergkramerhof 38 P.  
2. Einsle, Ursula, GC Bergkramerhof 37 P.
- Klasse B  
1. Bickel, Elfi, GC Wörthsee 35 P.  
2. Peither, Hannelore, GC Wörthsee 35 P.  
3. Neugebauer, Christina, Münchner GC 34 P.

**Birdie-Cup, 25. 7. 2004**

- Brutto Jungen  
1. Ruck, Niklas, GC Wörthsee 35 P.
- Brutto, Mädchen  
1. Schlundt, Nina, GC Starnberg 23 P.
- Netto Klasse A  
1. Grün, Moritz, GC Wörthsee 40 P.  
2. Klimaschewski, Dennis, GC Wörthsee 38 P.
- Klasse B  
1. Tretter, Constantin, GC Wörthsee 39 P.  
2. Hipp, Valentin, GC Wörthsee 39 P.  
3. Bachinger, Nico, GC Starnberg 39 P.

**UBS-Trophy, 21. 7. 2004**

- Brutto, Herren  
1. Limmer, Walther F., GC Wörthsee 28 P.
- Brutto, Damen  
1. Kreuter, Ulrike, GC Wörthsee 20 P.
- Netto Klasse A, Herren  
1. Polster, Karl, Jura Golf 35 P.  
2. Weissmüller, Peter, GC Wörthsee 32 P.  
3. Schütz, Günter, GC Wörthsee 32 P.
- Klasse B, Herren  
1. Baenisch, Dr. Klaus, GC Wörthsee 39 P.  
2. Zeiss, Dr. Jörg-Michael, GC Wörthsee 36 P.  
3. Forster, Helmut, Gut Rieden 36 P.
- Klasse A, Damen  
1. von Schmeling, Ursula, GC Riedhof 36 P.  
2. Eder, Christel, GC Holledau 34 P.  
3. Schütz, Ursula, GC Wörthsee 34 P.

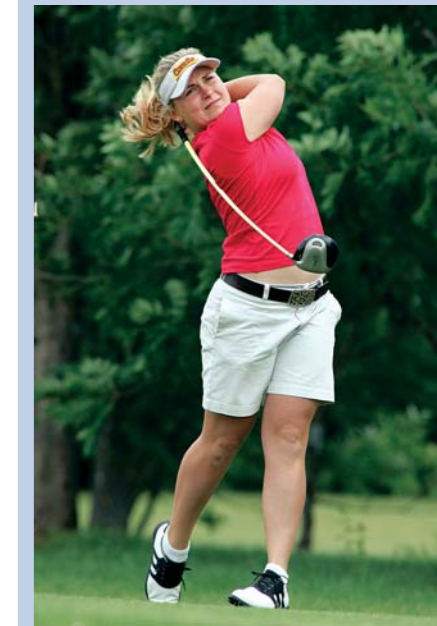
**Commercial Classics, 22. 7. 2004**

- Brutto  
1. Häser, Thomas, GC Wörthsee 36 P.  
2. von Unger, Dirk, GC Wörthsee 29 P.
- Netto Klasse A  
1. Buchenberger, Ulrich, GC Wörthsee 37 P.  
2. Rauber, Achim, GC Wörthsee 35 P.

- Klasse B  
1. Adam, Holger, GC Wörthsee 38 P.  
2. Wegler, Rudolf, GC Wörthsee 37 P.  
3. Tromayer, Christiana, GC Wörthsee 36 P.
- Klasse C  
1. Breme, Daniela, GC Wörthsee 40 P.  
2. Jochum, Brunhilde, GC Wörthsee 38 P.  
3. Nichol, Andy, GC Bergkramerhof 36 P.
- Klasse D  
1. Ackermann, Dr. Eckart, GC Wörthsee 43 P.  
2. Sigl, Max, GC Wörthsee 41 P.  
3. Bauer, Christa, GC Wörthsee 39 P.

- Brutto  
1. Häser, Thomas, GC Wörthsee 39 P.  
2. Spötzel Alexander, GC Wörthsee 34 P.
- Netto Klasse A  
1. Schaffer, Wilfried, GC Wörthsee 41 P.  
2. Etmüller, Georgia Anna, GC Wörthsee 40 P.
- Klasse B  
1. Waibel, Alexander, GC Wörthsee 39 P.  
2. Tschuschner, Katharina, GC Wörthsee 35 P.  
3. Strauss, Günther, GC Wörthsee 34 P.
- Klasse C  
1. Waibel, Angela, GC Wörthsee 45 P.  
2. Ackermann, Dr. Eckart, GC Wörthsee 41 P.  
3. Hilder, Wolfgang, GC Wörthsee 38 P.
- Klasse D  
1. Straub, Petra, GC Wörthsee 42 P.  
2. Ackermann, Dr. Eckart, GC Wörthsee 41 P.  
3. Heudorfer, Doris, GC Wörthsee 40 P.

- Brutto Jungen  
1. Ruck, Niklas, GC Wörthsee 35 P.
- Brutto, Mädchen  
1. Schlundt, Nina, GC Starnberg 23 P.
- Netto Klasse A  
1. Grün, Moritz, GC Wörthsee 40 P.  
2. Klimaschewski, Dennis, GC Wörthsee 38 P.
- Klasse B  
1. Tretter, Constantin, GC Wörthsee 39 P.  
2. Hipp, Valentin, GC Wörthsee 39 P.  
3. Bachinger, Nico, GC Starnberg 39 P.
- Klasse C  
1. Hoffmann, Florian, Münchener GC 43 P.  
2. Beer, Stefan, Gut Rieden 42 P.  
3. Stützer, Roman, GC Wörthsee 41 P.
- Klasse D  
1. Weber, Marcus, Garmisch-Part. 37 P.  
2. Kessler, Leopold, GC Starnberg 36 P.  
3. Bergmann, Michael, GC Wörthsee 29 P.



Auch ohne Martina Eberl war es eine schwungvolle Golfwoche  
Foto: Sammy Minkoff